

# „Nur gemeinsam sind wir stark“

Ganz ohne erhobenen Zeigefinger erklärt das Figurentheater „Hille Puppille“ Grundschulern, was Zivilcourage ist. Kinder können sich gut mit Pinguin Pit und Eisbär Joschi identifizieren

Von Jennifer Kuhlmann

Gespannt schauen die Erstklässler auf die kleine Antarktis-Landschaft, die sich vor ihnen im Aktionsraum der Lebendigen Bibliothek auftut. Das Figurentheater „Hille Puppille“ wird in der nächsten Stunde für die Unterhaltung der Kinder sorgen.

Zwischen Eisbergen und Eisschollen herrscht wirklich ein eisiges Klima. Der riesige Flugsaurier-Vogel King lässt ganz schön den Macho herabhängen und kommandiert eine ganze Gruppe Pinguine herum. Sie müssen eine Lobeshymne für ihn einstudieren und sich von ihm mit Schneebällen bewerfen lassen. Eine typische Mobbing-Situation, die viele Kinder – trotz der urkomischen Darstellungsweise – bestimmt schon einmal selbst erlebt haben.

Hille und Klaus Menning sind ganz in weiß gekleidet. Sie wollen in der Eislandschaft nicht groß auffallen, die Kinder sollen sich auf die Figuren konzentrieren, die sie mit den Händen bewegen und deren Stimmen sie sprechen. „Die Kinder finden sich in den Figuren wieder, können aber trotzdem nachher in der Schule darüber reden, weil sie zu den Tieren Distanz aufbauen können“, erklärt Klaus Menning.

Auch der Eisbärjunge Joschi, der mit seiner Mutter „zugezogen“ ist, wird von King beim Angeln um seine Fische betrogen und muss seinen Schal hergeben. Erst als er sich mit Pinguin Pit anfreundet, der vor lauter Angst vor King immer zu stottern anfängt, trauen sich beide, King zu widersprechen. Dazu benötigen sie allerdings die Hilfe des Publikums. „Allein sind wir nicht stark ge-



Aus Angst vor Vogel King stehen die Pinguine stramm. Klaus Menning und seine Frau Hille geben den Figuren mit verstellten Stimmen einen eigenen Charakter.

Foto: WAZ, Jennifer Kuhlmann

nug“, spricht Joschi die Kinder direkt an. „Wollt ihr uns helfen?“ Ein einstimmiges „Ja!“ schallt von den Kindern zurück. Als King wieder auftaucht, steht ihm eine geschlossene Menge gegenüber. Gegen die kann auch ein Riesenvogel nichts ausrichten.

Ohne es selbst zu wissen, haben die Erstklässler Zivilcourage ausprobiert. Und es hat ihnen gefallen. „Das war super, dass wir alle zusammen

gehalten haben“, erzählen, John, Emre, Patrick, Leonie, Souhaila und Tugce aus der Droste-Hülshoff-Schule nach der Vorstellung. Auch die Rap-einlagen haben ihnen gut gefallen - und dass die Kinder am Ende Applaus von den Erwachsenen bekommen haben, weil sie die Geschichte zum Guten gewendet haben.

Das Gefühl, dass Zivilcourage wichtig ist, sollen die Kinder mit in den Alltag nehmen.

## Figurentheater „Hille Puppille“

Die Puppenspieler Hille und Klaus Menning kommen aus Dülmen und spielen seit 1989 zusammen. Seit 1994 beschäftigen sie sich schon mit dem Thema Zivilcourage.

Immer wieder bekommen sie Briefe von Kindern, die sich mit dem einsamen stotternden Pinguin Pit oder Eisbär Joschi identifizieren kön-

nen. Aber hin und wieder ordnet sich auch mal ein Kind als „ein bisschen so wie King“ und gelobe Besserung.

Je nach der Altersstruktur der Kinder im Publikum, passen die beiden die Sprache der Figuren im Stück an. Deshalb macht ihnen das Spiel des Stücks immer wieder ne Spaß.

WAZ Bottrop 24.3.07